

Erste Group Bonitätsabhängige Anleihe auf British Telecommunications PLC

ISIN: **AT0000A1L7Z2** WKN: **EB0E46**

Übersicht

Datum: 21.06.2024 17:29:26	
Geldkurs	Briefkurs
95,677	-
Differenz	0,05% (0,05)
Stammdaten	
Anleihen-Typ	Erste Group bonitätsabhängige Schuldverschreibungen
Rang	senior
Emittentengruppe	Kreditinstitut
Emissionsland	AT
Referenz-unternehmen	-
Aktueller Kupon	2,650%
Kupon-Typ	fix
Kupondatum	20.07.2024
Kuponperiode	jährlich
Rendite p.a. (vor Steuern)	3,83%
Valuta	20.05.2016
Fälligkeit	20.07.2026
Rückzahlungswert	100,00
Währung	EUR
Kleinste Stückelung	1000



Wertentwicklung seit Produktstart. Wertentwicklungen unter 12 Monaten haben aufgrund der kurzen Dauer wenig Aussagekraft. Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Finanzinstruments zu.

Quelle: Erste Group Bank AG

+ Ihre Vorteile

- attraktive Verzinsung, falls kein Kreditereignis beim Referenzschuldner eintritt
- Eine bonitätsabhängige Schuldverschreibung bietet die Chance eine höhere Verzinsung zu erzielen als mit einer herkömmlichen Anleihe des Referenzschuldners.
- Rückzahlung zu 100,00 % des Nennbetrags, falls kein Kreditereignis beim Referenzschuldner eintritt

! Zu beachtende Risiken

- Anleger sind dem Risiko einer Insolvenz und somit einer Zahlungsunfähigkeit der Emittentin ausgesetzt. Daher kann es zu Verlusten, bis hin zum Totalverlust, kommen.
- Anleger tragen zusätzlich das Bonitätsrisiko des Referenzschuldners. Tritt beim Referenzschuldner ein Kreditereignis ein, erhalten Anleger keine weiteren Zinszahlungen und es erfolgt eine

Rückzahlung in Höhe des Barausgleichsbetrages. Dieser wird auf Basis des Marktwertes von voraussichtlich erheblich im Wert gesunkenen Verbindlichkeiten des Referenzschuldners ermittelt. Daher besteht für Anleger neben dem Risiko des Zinsverlustes insbesondere die hohe Wahrscheinlichkeit, nur einen Bruchteil des erworbenen Nennbetrages zurückzuerhalten oder sogar einen Totalverlust zu erleiden. Bei Eintritt eines Kreditereignisses oder bei einem potenziellen Kreditereignis kann es außerdem zu Verschiebungen der ursprünglichen Zinszahlungstage oder des Fälligkeitstages kommen.

- Während der Laufzeit sind Kursschwankungen möglich und können zu Kursverlusten führen.

Beschreibung

Diese Schuldverschreibung bezieht sich auf die British Telecommunications PLC (Referenzschuldner). Sie hat eine feste Laufzeit und wird am 20.07.2026 fällig. Die Zinszahlung sowie die Höhe der Rückzahlung hängen im Wesentlichen von der Finanzsituation (Bonität) des Referenzschuldners ab. Bei Eintritt eines der nachfolgenden, die Zahlungsfähigkeit des Referenzschuldners beeinträchtigenden Ereignisses (jeweils ein "Kreditereignis"), fallen die Zinszahlung vollständig und die Rückzahlung teilweise oder vollständig aus. Es kommt zu einer Veränderung des Fälligkeitstages.

Unter Kreditereignissen werden folgende Ereignisse verstanden:

- Insolvenz
- Restrukturierung
- Nichtzahlung

Tritt beim Referenzschuldner kein Kreditereignis ein, so erhalten Anleger einen Zinsertrag und am Ende der Laufzeit erfolgt die Rückzahlung zu 100,00 % des Nennbetrages.

Falls beim Referenzschuldner ein Kreditereignis eintritt, so kommt es zu einer Veränderung des Fälligkeitstages. In diesem Fall entfallen alle weiteren Zinszahlungen. Anleger erhalten einen Barausgleichsbetrag, der vom Marktwert der Verbindlichkeiten des Referenzschuldners nach Eintritt des Kreditereignisses abhängt. Der Marktwert liegt in der Regel deutlich unter 100,00 % des Nennbetrages und kann auch Null betragen. Der Barausgleichsbetrag wird 30 Kalendertage nach der Ermittlung des Marktwertes gezahlt. Somit kann die Rückzahlung vor oder nach dem Fälligkeitstag erfolgen.

Zahlungsmodalität

Diese Schuldverschreibung bietet einen festen Zinsertrag in Höhe von 2,65 % p. a. des Nennbetrages, sofern kein Kreditereignis eingetreten ist.

Tilgung

Diese Schuldverschreibung wird am 20. Juli 2026 zum Kurs von 100 % des Nennbetrages zurückgezahlt (vorbehaltlich des Eintritts eines Kreditereignisses und des Emittentenrisikos der Erste Group Bank AG).

Zweitmarkt

Die Schuldverschreibung wird in Form einer Daueremission (laufende Ausgabe ohne vorab festgelegtes Emissionsvolumen) begeben und in Deutschland öffentlich angeboten. Ab dem Begebungstag kann die Schuldverschreibung in der Regel börslich oder außerbörslich erworben bzw. Veräußert werden. Die Emittentin wird unter normalen Marktbedingungen fortlaufend indikative (unverbindliche) An- und Verkaufskurse stellen. Die Einbeziehung im Freiverkehr der Stuttgarter Wertpapierbörse (Baden-Württembergischen Wertpapierbörse) und der Frankfurter Wertpapierbörse ist vorgesehen. Die Entscheidung über die Zulassung bzw. Einbeziehung wird von den Trägern der jeweiligen Handelsplätze getroffen. Ab Einbeziehung ist an den betreffenden Börsen ein Erwerb bzw. eine Veräußerung zu den jeweiligen Handelszeiten möglich.